

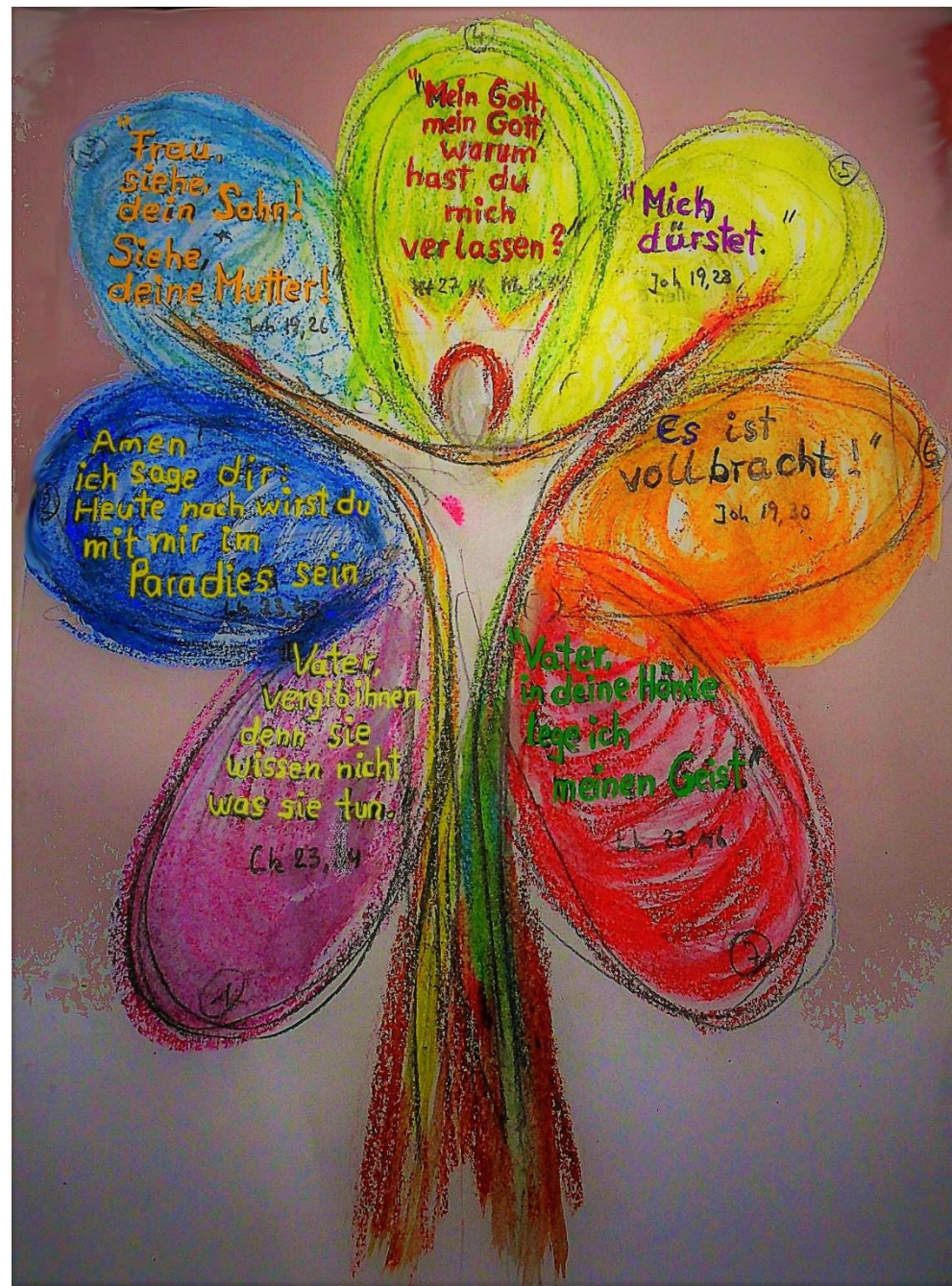
Die sieben Kreuzesworte Jesu

Jesu, die sieben Kreuzesworte, die in den vier Evangelien überliefert sind, zeigen, aus welchem Geist du gelebt hast und in welchem Geist der Liebe du für uns gestorben bist:

1. Du hast die Menge im Blick – auch die, die dich verhöhnen und verspotten und sprichst:
„**Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!**“ (Lk 23,34)
 2. Du hörst auf den reuigen Schächer, der neben dir am Kreuz hängt und versprichst ihm:
„**Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.**“ (Lk 23,43)
 3. Du willst, dass deine Nächsten gut versorgt sind und sagst zu deiner Mutter: „**Frau, siehe dein Sohn!**“
und zum Jünger, den du liebst: „**Siehe, deine Mutter!**“ (Joh 19,24)
 4. Du blickst in den Himmel, der sich mitten am Tag verfinstert hat und schreist: „**Mein Gott, mein Gott, wozu hast du mich verlassen?**“ (Mt 27,46; Mk 15,34)
 5. Du nimmst dein Elend und den Durst auch nach Liebe wahr und bittest: „**Mich dürstet!**“ (Joh 19,28)
 6. Du schaust auf dein Lebenswerk und kannst dankbar sagen:
„**Es ist vollbracht!**“ (Joh 19,30)
- Zuletzt legst du dein Leben und Sterben im Vertrauen auf Gottes Güte in seine Hände zurück:
„**Vater, in deine Hände lege ich voll Vertrauen meinen Geist.**“ (Lk 23,46a)

Dann hauchst du deinen Geist aus – und stirbst.

Die letzten sieben Worte Jesu am Kreuz



Wort Jesu auf seinem Kreuzweg:

**„Töchter Jerusalems, weint nicht über mich;
weint vielmehr über euch und eure Kinder!**

Denn siehe, es kommen Tage, da wird man sagen:

Selig die Frauen, die unfruchtbar sind,
die nicht geboren und nicht gestillt haben.

„Dann wird man zu den Bergen sagen: *Fallt auf uns!*

Und zu den Hügeln: Deckt uns zu!“

(Hos 10,8)

Denn wenn das mit dem grünen Holz geschieht,
was wird dann erst mit dem dürren werden?“

(Lk 23,28,31)

Worte Jesu am Kreuz:

1. „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!“

(Lk 23,34)

Blick auf die „feindliche“ Welt:

Thema: Schuld u. Verantwortung

Einstellung: Versöhnung nicht Hass

+

2. „Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.“ *(Lk 23,43)*

Blick auf den reuigen Sünder;

Thema: Lebensgemeinschaft über den Tod hinaus

Zuspruch und Verheißung

+

3. „Frau, siehe, dein Sohn!“ – „Siehe, deine Mutter!“ *(Joh 19,26)*

Blick auf persönliche Bindungen;

Thema: Fürsorge für die Zurückbleibenden

Gemeinschaft stiften: Ein einander Anvertrauen

+

4. „Mein Gott, mein Gott, warum (wozu) hast du mich verlassen?“

(Ps 22,2a) (Mt 27,46; Mk 15,34)

Blick auf eigene Not, Ohnmacht, Verlassenheit:

Thema: Existentielles Allein u. Verlassen sein im Sterben

+

5. „Mich dürstet!“ *(Joh 19,28)*

Blick auf das, was der Sterbende braucht

Thema: Durst – auch nach meinem Glauben...

(so wie in Joh 4,6ff)

+

6. „Es ist vollbracht!“ *(Joh 19,30a)*

Blick auf die Lebensbilanz;

„Und Gott ‚vollendete‘ am siebten Tag sein Werk, das er gemacht hatte“

(Gen 2,2)

+

7. „Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.“ *(Lk 23,46a)*

Thema: Vertrauensvoll loslassen können

+

„... und neigend das Haupt übergab er den Geist.“ *(Joh 19,30b)*